



## Hygienekonzept für die Durchführung von Drückjagden in unserer Hegegemeinschaft

### Allgemeine Regelungen

- Es gelten die zum Zeitpunkt der Durchführung der Drückjagd gültigen Abstands- und Hygienevorschriften.
- Über die regionalen Corona-Maßnahmen / Vorschriften / Änderungen hat sich jeder Jagdgast im Vorfeld der Jagd kurzfristig selbstständig zu informieren.
- Jeder Jagdteilnehmer ist verpflichtet in ausreichendem Umfang Mund-Nasen-Schutz sowie Desinfektionsmittel mit zu führen und anzuwenden.
- Grundsätzlich ist nach Möglichkeit ein Abstand von mindestens 1,5 m zu anderen Personen einzuhalten. Ist dies nicht möglich, muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Jeder Jagdteilnehmer muss über den als Anlage beigefügten „**Anwesenheitsnachweis nur zur Kontaktnachverfolgung & Dokumentation bei Gesellschaftsjagden**“ schriftlich versichern, dass er am Tag der Jagd und in den letzten 48 Stunden frei von jeglichen Krankheitssymptomen ist und war. Keinerlei Kontakt: zu nachweislich an Covid-19 Erkrankten und Personen, die sich im Zuge dieser Erkrankung in Quarantäne befinden hatte und sich im Zeitraum der letzten 14 Tage nicht in einem Risikogebiet aufgehalten hat.
- Zur Kontaktverfolgung werden die Anwesenheitsnachweise von dem Revierinhaber/Jagdleiter für drei Wochen archiviert.
- Im Fall einer Corona-Erkrankung ist der Jagdleiter unmittelbar zu informieren, sofern die Erkrankung in zeitlichem Zusammenhang mit der Teilnahme der Jagd verbunden war.

Hegegemeinschaft 7 Berge

**1. Vorsitzender**

Thomas Hohendahl - Eimer Landstr. 4 - 31028 Gronau (Ieine) - Mobil: 0171-7474250



## Regelungen während der Jagd

- Der/die Jagdleiter/in trägt die Verantwortung und hat entsprechend der Entwicklung der Corona-Pandemie mit angepassten hygienetechnischen Maßnahmen zu reagieren.
- An der Jagd dürfen pro Revier / Jagdgesellschaft nicht mehr als 50 Jagdgäste inkl. Treibern/Hundeführen und sonstigen Personen teilnehmen.
- Die Anreise und die Weiterfahrt im Revier erfolgen im eigenen KFZ.
- Die Bildung von Fahrgemeinschaften mit Personen, darf nur erfolgen, wenn die Personen aus demselben Hausstand kommen.
- Die Gäste verbleiben bei der Ankunft in ihrem Auto an einem vorher festgelegten Sammelplatz. Freigabe, Sicherheitsbelehrung und Corona-Hygieneregeln liegen der Einladung bei und sind mitzuführen.
- Die Kontrolle des Jagdscheins erfolgt per Foto über WhatsApp oder per E-Mail an den jeweiligen Pächter, sollten vereinzelt Jagdgäste nicht die Möglichkeit haben erfolgt die Kontrolle unter den gültigen Abstands- und Hygienevorschriften am Auto.
- Schützen und Treiber/Hundeführer sind zeitversetzt einzuladen oder müssen sich an unterschiedlichen Sammelpunkten treffen.
- Der Gruppenführer/in bringt die Gruppen mit max. 10 Gruppenmitgliedern in das Revier.
- Die Einweisung der Schützen erfolgt am jeweiligen Stand und in üblicher Art und Weise. Alle Beteiligten halten grundsätzlich den Mindestabstand ein und tragen einen Mund-Nasen-Schutz.
- Das Wild wird dezentral in der Nähe des Standes aufgebrochen.
- Das Wild wird vom Erleger selbständig an den nächsten Waldweg gezogen.
- Falls das Bergen nicht allein möglich ist, müssen alle beteiligten einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Wenn vorhanden, dann Bergegute mit unterschiedlichen Längen verwenden.
- Zum Jagdende wird die Gruppe wieder durch den Gruppenführer eingesammelt.
- Der Gruppenführer erfasst das erlegte Wild und die abgegebenen Schüsse und kontrolliert das ordnungsgemäße Verbrechen der Anschüsse.
- Jäger, die auf eine Kontrolle oder Nachsuche warten, bleiben in Ihrem Auto in der Nähe ihres Standes.
- Gäste, die keinen Schuss abgegeben haben oder deren Wild an den Weg geborgen wurde, verlassen nach Rücksprache mit dem Gruppenführer das Revier. Sie fahren zum Sammelplatz und warten dort in ihrem Fahrzeug, bis der Gruppenführer alle notwendigen Fragen geklärt hat. Sollte der Jagdgast das Fahrzeug verlassen müssen, muss Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Nach Anweisung des Jagdleiters oder des Gruppenführers verlassen die Jagdgäste selbständig das Revier und treten die Heimreise an.
- **Es findet kein Streckelegen, Bruchvergabe und verblasen der Strecke statt.**

Hegegemeinschaft 7 Berge

1. Vorsitzender

Thomas Hohendahl - Eimer Landstr. 4 - 31028 Gronau (leine) - Mobil: 0171-7474250



- Die Verpflegung erfolgt für alle an der Jagd beteiligten Personen selbst aus dem Rucksack.

**Für die Umsetzung und Einhaltung des Hygienekonzeptes ist jeder Revierinhaber/in oder Jagdleiter/in selbst verantwortlich.**

**Der Vorstand oder einzelne Organe der Hegegemeinschaft übernehmen keine Haftung für die Nichteinhaltung des Hygienekonzeptes und sind auch sonst in keiner Weise für Verstöße verantwortlich oder haftbar.**

Der Vorstand

1. Vorsitzender Thomas Hohendahl

2. Vorsitzender Christoph Bauch

Hegegemeinschaft 7 Berge

1. Vorsitzender

Thomas Hohendahl - Eimer Landstr. 4 - 31028 Gronau (leine) - Mobil: 0171-7474250